



Vorant und Sandmann haben in der Wägener Zucht (Fahrsport) so viel Spaß, wie Anna Sandmann und Carola Diener (Carola Diener)

IM FAHRSPORT

Sie sind jung, blond, sportlich und sorgen im positiven Sinne für Wirbel im Fahrsportlager: Carola Diener (23) und Anna Sandmann (15) haben sich quasi von null auf hundert in die Spitze der international erfolgreichsten Pferde-Zweispännerfahrer katapultiert, wo man Frauen auf dem Kutschbock ganz selten sieht. Grund genug für das PM-forum, den beiden kurz vor den Weltmeisterschaften, für die sie sich mit Top-Leistungen im Vorfeld qualifiziert haben, einen Besuch abzustatten.

gal wo Carola Diener und Anna Sandmann mit ihrem pinkfarbenen Marathonwagen auftauchen – sie ziehen die Blicke auf sich. „Entweder finden die Jungs und Männer das total cool oder sie verziehen das Gesicht“, lacht Carola Diener und legt Scicco und Variant die dazu Ton-in-Ton passenden Gamaschen an. Ganz selbstbewusst bringen die „Sandmann-Sisters“ wie sie überall nur genannt werden, nicht nur frische Farbe, sondern auch neuen Wind in die von Männern dominierte Fahrsportszene. Selbst der

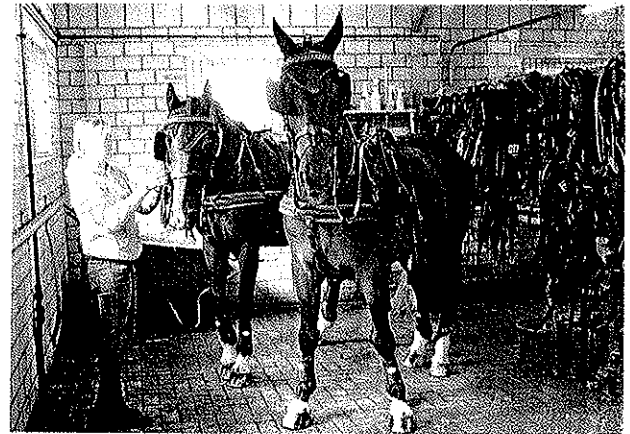
traditionsreiche Kutschenbauer Kühnle staunte nicht schlecht über die ausgefallenen Wünsche der jungen Fahrerinnen. „Das hat es dort noch nie gegeben“, lacht Carola, Deutsche Jugendmeisterin 2010 und Deutsche Meisterin 2011 bei den Pferde-Zweispännern. Die Pferdewirtin Zucht und Haltung arbeitet seit vier Jahren bei Christoph Sandmann im niedersächsischen Lähden als Stallmeisterin und gehört quasi schon mit zur Familie. Im Vierspänner-Sport zählt Christoph Sandmann zur Weltspitze. Von seinen drei Kindern hat die älteste Tochter



Anna (15) den Fahrsport-Virus von Papa geerbt. „Als Kind hat Anna ihren Mittags-schlaf immer bei mir auf dem Kutschbock gemacht“, erinnert sich ihr Vater. Parallel ist sie auch im Ponyspringsattel erfolgreich und wurde sogar für die DJM 2011 in Freudenberg nominiert. „Das fällt aber leider für mich aus, genau



Ziehen alle an einem Strang: Christoph Sandmann, Carola und Anna (vorne). Annas Mutter sitzt auf dem Rutschbock.



Stallmeisterin Carola Diener bereitet Joy und Gento fürs Dressur-Training vor und präsentiert die beiden im ausdrucksstarken Trab (Foto unten).

wie die DJM Fahren in Bösdorf", erzählt Anna. Zeitgleich absolvieren die beiden Freundinnen, die trotz des Altersunterschiedes fast alles zusammen machen, an diesem Wochenende nämlich das letzte Trainingslager für die Fahr-Weltmeisterschaften der Zweispanner. Anna und Carola sind 2011 mit ihren Pferden so erfolgreich auf WM-Qualifikationsturnieren unterwegs gewesen, dass sie für das deutsche Team nominiert wurden. „Wir können das selbst kaum glauben, das ist noch total unwirklich. Es hat einfach keiner damit gerechnet“, beschreiben die beiden das Gefühl, auf den Weltmeisterschaften (24. bis 28. August) im französischen Conty starten zu dürfen. Neben Sebastian Warneck und Reinhard Burggraf ist Carola Diener auch in der Mannschaft dabei. Anna Sandmann bekam das Ticket für Conty als Einzel-Fahrerin, da sie im September noch ihren 16. Geburtstag feiert und somit die Kriterien für eine Start-Erlaubnis erfüllt. 2011 fuhr Anna ihr erstes S-Turnier überhaupt und belegte kontinuierlich vordere Platzierungen in der Kombinierten Wertung, die im Fahr-sport aus Dressur, Hindernisfahren und Gelände besteht. Unterwegs sind beiden „Schwestern“ mit den Top-Pferden aus Christoph Sandmanns Vierspanner. „Ich mache dieses Jahr eine Wettkampfpause, weil ich auch beruflich stark eingebunden bin“, so Sandmann. Wer nun aber denkt, dass die Nachwuchstalente nur aufgrund der perfekt ausgebildeten Pferde so erfolgreich sind, irrt sich gewaltig. „Natürlich haben die Pferde den größten Anteil am Erfolg im Fahr-sport“, sind die jungen

Frauen voll der Liebe. Im alten Sport-partner. Alle rechts: Pferde reagieren auf feinste Hilfen und Stimmlinien. Dieses Feingefühl ist eine große Stärke des jungen Teams, das übrigens, auf der WM aufgrund des Reglements erstmals die jeweils andere Fahrer-in nicht als Beifahrerin unterstützen darf. Dabei verschweigt Carola aber ganz bescheiden, dass sie ihr Gespann Joy und Gento schon seit Jahren im Stall Sandmann selbst ausgebildet hat. Auch vorher war die aus Thüringen stammende junge Pferdewirtin schon sehr erfolgreich mit ihren eigenen Fahrponys im Sport und wird aktuell neben ihrem Chef Christoph Sandmann von Top-Fahrern wie Michael Freund sowie Bundestrainer Eckhardt Meyer trainiert. „Ich könnte mir niemals vorstellen, beruflich etwas anderes zu machen. Pferde sind meine große Leidenschaft. Im Büro sitzen, das wäre nichts für mich.“ Im Büro sitzt allerdings ihre Trainingspartnerin Anna seit dem 1. August. Sie hat eine Ausbildung als Bürokauffrau in der Familien-Spedition begonnen und ihren Eltern versprochen, das Fachabitur später nachzuholen. Perfekt für Anna, dass Arbeitsplatz, Zuhause und Trainingsstall nur einige Meter auseinander liegen. Und natürlich auch ihre „große Schwester“ immer in der Nähe ist, die darauf achtet, dass Anna nichts vergisst. So wie zum Beispiel gerade die Socken. Beim Tausch der Büroschuhe gegen Jodphur-Stiefeletten, sind die nämlich zuhause im Schrank geblieben. „Geht auch auch so“, lacht Anna und schwingt sich auf den stylischen Geländewagen. Während Scicco und Variant sich im zügigen Schritt aufwärmen, checken die beiden mal eben ihre SMS und neuesten Face-

book Nachrichten. Da Anna inzwischen auch mal mit auf Party darf, gibt's da natürlich großen Gesprächsbedarf, was das männliche Geschlecht betrifft. Aber im Moment steht der Fahr-sport an allererster Stelle. Entspannen können die jungen Damen am besten bei TV-Serien wie Desperate Housewives oder Lipstick. Und auch der Musik-Geschmack ist gleich: Rihanna finden die Sandmann-Sisters ziemlich klasse. Ganz unbeschwert gehen die beiden nun an die „Mission WM“ heran. „Wir haben ja überhaupt nichts zu verlieren“, so Carola. Und für Anna, das Küken im Team, soll der Start in Conty vor allem eine Gelegenheit sein, weiter Erfahrung zu sammeln. „Die beiden waren jetzt im Vorfeld so gut unterwegs, dass sie auf keinen Fall enttäuscht sein dürfen, wenn es bei der WM nicht so gut klappt“, gibt ihnen Christoph Sandmann mit auf den Weg. Im Gelände wird er seine Tochter Anna als Beifahrer unterstützen. „Das wollte sie so, auch wenn wir im Training öfter unterschiedlicher Meinung sind“, lacht Sandmann. „Papa gibt mir da schon viel Sicherheit“, bestätigt Anna. Und er ist sich auch nicht zu schade, auf dem pinkfarbenen Geländewagen mitzufahren. Nur den farblich passenden Pullover verweigert der gestandene Vierspanner-fahrer dann doch.

Anna Pantel

